

**PRESSEINFORMATION**

**24. Juni 2026**

**Programm Juni-Dezember 2026 (Auszug)**

**„Mein. Dein. Unser?!“**

**Programmschwerpunkt zu Erbe und Eigentum**

Ab 28.11.2026

Wem gehört die Welt, wem die Stadt, wem Wasser? Und was vererben wir denen, die kommen? Wie formen Erbe und Besitz unsere Chancen, Identitäten und Zukunftsbilder? Was bedeutet Eigentum in einer Zeit, in der Ressourcen knapper und Ansprüche größer werden? Wie beeinflussen historische Ungleichheiten unseren heutigen Zugang zu Macht, Raum und Wohlstand? In einer zunehmend polarisierten und von Verteilungskämpfen geprägten Weltordnung ist die Frage nach Eigentum und Erbe zentral.

Ab 28.11.2026 widmen sich die vier Akteure des Humboldt Forums gemeinsam in einem zweijährigen Schwerpunkt dem verantwortungsvollen Umgang mit unserem Kultur- und Naturerbe. In Ausstellungen, Diskussionen, Performances, Workshops und Führungen verbinden sie unterschiedliche globale Perspektiven und in Deutschland weniger bekannte Konzepte mit den aktuellen Diskursen vor Ort. Im Fokus stehen unter anderem Fragen zu Wasser und Erde als Ressource, unterschiedlichen Eigentumskonzepten, urbanen Fragestellungen, kultureller Aneignung und Praktiken in der Popkultur, zum Umgang mit ethnologischen Sammlungsbeständen sowie Provenienzforschung und Restitution.

Die Kuration des Schwerpunkts erfolgt kollaborativ und in enger Zusammenarbeit der vier Akteure des Humboldt Forums – Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Ethnologisches Museum und Museum für Asiatische Kunst, Stiftung Stadtmuseum Berlin sowie Humboldt Labor/Humboldt-Universität zu Berlin – gemeinsam mit dem Goethe-Institut, der Global Cultural Assembly und lokalen und internationalen Partnern und Communities weltweit.

Den Auftakt bildet ein großes Programmwochenende Ende November mit der Eröffnung von drei Ausstellungen, die mit den Regionen Südamerika, Asien und Afrika verknüpft sind. Zu erleben sind Begegnungen mit internationalen Künstler\*innen und Kurator\*innen, Performances, Filme, Musik, Diskussionen und Impulse zu Erbe und Eigentum:

### **Sonderausstellung „Agua. Kunst und Kosmologien des Wassers“**

Goethe-Institute in Brasilien, Chile und Kolumbien, Ethnologisches Museum und Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Ab 28.11.2026

Wasser als lebendige, spirituelle und politische Kraft: Die Ausstellung zeigt, wie indigene und traditionelle Gemeinschaften in Südamerika mit Flüssen, Meeren und Regenzyklen verbunden sind – und wie sich in diesen Gewässern Spuren kolonialer Gewaltgeschichten, spiritueller Praktiken, technologischer Eingriffe und Zukunftsentwürfe einschreiben und überlagern. Zeitgenössische Arbeiten laden dazu ein, globale ökologische Herausforderungen aus pluralen Perspektiven neu zu denken – mit Wasser als verbindender, umkämpfter und zukunftstragender Ressource. Entstanden ist die Ausstellung in Ko-Kreation mit Künstler\*innen, Kuratorinnen, indigenen Gruppen und traditionellen Gemeinschaften, basierend auf mehrjähriger intensiver Recherche in verschiedenen Regionen Brasiliens, Chiles und Kolumbiens.

### **Absenz - Präsenz. Auf den Spuren von Nepals heiligem Shiva Linga (AT) Museum für Asiatische Kunst**

Ab 28.11.2026

Das Film- und Forschungsprojekt des visuellen Anthropologen Deepak Tolange, das im Rahmen des Projekts *Das Kollaborative Museum* umgesetzt wurde, widmet sich der Bedeutung und Geschichte des kupfervergoldeten chaturmurkha Shiva Linga kosh in den Sammlungen des Museums für Asiatische Kunst. Als Zusammenspiel historischer Materialien und dokumentarischer Filmaufnahmen zur aktuellen religiösen Praxis und Verehrung des Gottes Shiva setzt sich die

Präsentation der Shiva Linga mit Fragen des Kulturgüterverlusts Nepals auseinander und beleuchtet die spirituelle Bedeutung sakraler Objekte für hinduistische Gemeinschaften. In Berlin setzt Deepak Tolange seine Recherchen gemeinsam mit dem Museumsteam fort und fragt nach der Geschichte des Shiva Linga kosh als Teil musealer Sammlungen.

### **Togo: Neue Verbindungen knüpfen**

#### **Ethnologisches Museum**

Ab 28.11.2026

Aus einer postkolonialen Perspektive widmet sich das Projekt *Togo: Neue Verbindungen knüpfen* dem Aufbau neuer, gleichberechtigter Beziehungen zwischen Togo und Deutschland. Im Fokus steht die kritische Auseinandersetzung mit den bis heute wirksamen Effekten kolonialer Machtstrukturen, die die museale Repräsentation togoischer Kunst und Kultur nachhaltig geprägt haben.

Die im Ethnologischen Museum bewahrten historischen Sammlungen aus Togo werden zum einen von togoischen Wissenschaftler\*innen analysiert, diskutiert und neu kontextualisiert. Parallel dazu treten künstlerische Positionen in einen Dialog mit den historischen Beständen: Künstler\*innen aus Togo und der Diaspora setzen sich in Arbeiten aus Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie und Performance mit ihnen auseinander. *Togo: Neue Verbindungen knüpfen* versteht sich als Einladung zur gemeinsamen Reflexion und Wissensproduktion und setzt Impulse für einen nachhaltigen, zukunftsorientierten Umgang mit den kolonialen Sammlungen Togos.

## Neue temporäre Ausstellungen

### **Mirae kh Rhee: Weiterreichen**

#### **Museum für Asiatische Kunst**

18.06.2026-16.02.2027

Mirae kate-hers RHEE ist eine interdisziplinär und forschungsbasiert arbeitende Künstlerin, die in Berlin, Kalifornien und Süd-Korea tätig ist. In ihrer künstlerischen Praxis untersucht sie diasporische Identität, erzwungene Migration und kulturelle Aufarbeitung mit den Mitteln von Performance, Installation und der Transformation traditioneller Materialien.

Die aktuelle Präsentation ist Teil eines Langzeitprojekts, das das Konzept der Kuriositätenkabinette aus der Perspektive eines transnationalen Feminismus und dekolonisierender Ansätze betrachtet. Es blickt kritisch auf Migrationen von Objekten, aber auch von Menschen, auf Sammelpraktiken zwischen Europa und Asien und elitäre Sammlungs-Konzepte, die der Demonstration von Macht und der Konstruktion von Identität dienen. [Mehr](#)

### **Time Machine Infinitum. Queeres migrantisches Berlin**

#### **BERLIN GLOBAL**

12.06.2026-31.01.2028

Die Künstler\*innen Noam Gorbat, Omar Nicolas und Sama Ahmadi schicken die Besucher\*innen von BERLIN GLOBAL auf der Freifläche im Raum Vergnügen mit Sounds, Videos und Bildern auf eine Zeitreise an Orte queer-migrantischer Selbstermächtigung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Im Mittelpunkt der Rauminstallation stehen Videoarbeiten über Räume und kollektive Strukturen, die sich über verschiedene Epochen hinweg in der Stadt entfalten. Die Filme zeigen queere, migrantische und BIPOC Initiativen, die Berlin über Generationen hinweg geprägt haben. Historische Fragmente aus dem Leben queerer BIPOC der 1920er Jahre treten mit den politischen Kämpfen queerer Bewegungen der 1980er Jahre, mit der Sichtbarkeit queer migrantischer Identitäten heute und mit den Zukunftsentwürfen junger queerer BIPOC-Generationen in Beziehung. [Mehr](#)

## **Feste und Festivals**

### **Fünf Jahre offen – fünf Aktionstage**

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens laden die vier Akteure des Humboldt Forums mit einem vielseitigen Sonderprogramm dazu ein, das Haus aus neuen Perspektiven zu entdecken. Fünf besondere Aktionstage öffnen ungewöhnliche Einblicke hinter die Kulissen, bringen aktuelle Forschung in direkten Austausch mit dem Publikum, lassen den Schlüterhof zum Festival werden, richten sich gezielt an Familien und schaffen niedrigschwellige Zugänge zu den Ausstellungen. Gemeinsam ist allen Angeboten der Anspruch, das Humboldt Forum als lebendigen Ort der Begegnung, des Mitmachens und der gemeinsamen Entdeckung erlebbar zu machen – eben mehr als ein Museum. [Mehr](#)

### **Sonderführungen mit Blick hinter die Kulissen**

27.06.2026

Mit fünf geführten Touren öffnet die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss Bereiche, die dem Publikum im Humboldt Forum regulär verschlossen bleiben. Eine Führung geht vom historischen Schlosskeller in das Untergeschoss, eine andere ermöglicht Einblicke in die komplexe technische Infrastruktur des Gebäudes. Ein Rundgang begibt sich auf die Spuren des Palasts der Republik, dem Vorgängerbau des Humboldt Forums. Im Rahmen einer Führung zu Lieblingsorten und ihren Geschichten führen Mitarbeitende des Besucherservice zu ihren ganz persönlichen Highlights. [Mehr](#)

### **5 Jahre BERLIN GLOBAL: Das Jubiläums-Festival**

04.07.2026

BERLIN GLOBAL wird fünf – und erzählt seit 2021 auf 4.000 Quadratmetern die Verflechtungsgeschichten Berlins mit der Welt. Geprägt wird die Ausstellung von Initiativen, Künstler\*innen, Expert\*innen und Vereinen, die ihre Perspektiven einbringen und BERLIN GLOBAL zu einem vielstimmigen Ort machen. Am 4. Juli sind alle eingeladen, dieses Jubiläum zu feiern. Neben kostenfreien Führungen, Workshops und Gespräche mit Kurator:innen in der Ausstellung gibt es ein vielfältiges open-air Programm im Schlüterhof. Unter anderem gibt es Auftritte vom Romani Weiss Swingtett, der Musiker:in und Performance-Künstler:in Anthony Hüseyin, der Musikerin, Schauspielerin und Malerin Güner Künier, der Claire Waldoff-Interpretin Sigrid Grajek und von Babyjoy – zusätzlich DJ-Sets von Femdelic und DJ Mala. [Mehr](#)

## **5 Jahre Humboldt Labor - Wissenschaft zum Anfassen**

11.07.2026

Das Humboldt Labor veranstaltet einen kostenfreien, öffentlichen Aktionstag, der Forschung, Poesie, Ausstellungspraxis und Mitmachen verbindet. Bei *Meet the Scientist* kommen Besucher\*innen direkt mit Wissenschaftler\*innen ins Gespräch und erhalten Einblicke in ihre Forschung. Interaktive Angebote wie das beliebte Poetry-Slam-Format *#Logoskop* sowie begleitete Führungen eröffnen unterschiedliche Zugänge zur Ausstellung *On Water. Wasser Wissen in Berlin*. Kinder und Familien haben im Workshop *WasserGestalten* die Möglichkeit, Wassertiere aus Recyclingmaterialien zu bauen. [Mehr](#)

## **Funkeln und Feiern**

12.07.2026

Zur Finissage der Ausstellung *Beziehungsweise Familie* feiert die Akademie ein buntes Familienfest in den Werkräumen mit interaktiven Aktionen, Drop-in-Angeboten und Workshops – darunter Formate wie die Schatzkiste oder *In Glitter we trust, Einmal lächeln, bitte!*. Ergänzt wird das Programm durch Spiele für Kinder und Jugendliche, gemeinsames Tischkicken und Mehrgenerationenführungen in der Ausstellung. [Mehr](#)

## **Offenes Haus**

19.07.2026

Als Abschluss der Jubiläumsaktionen sind alle Ausstellungen kostenfrei zugänglich. Der Aktionstag lädt damit besonders niedrigschwellig dazu ein, das Humboldt Forum in seiner ganzen Vielfalt kennenzulernen. Ergänzend stellen die Kurator\*innen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin in kostenfreien Kurator\*innenführungen faszinierende Objekte und wichtige Themen der Sammlungen vor. [Mehr](#)

## **Durchlüften 2026**

### **Musikfestival im Schlüterhof**

09.07.-11.07., 16.-18.07., 23.07.-25.07., 30.07.-01.08.2026

Fünf Jahre umsonst und draußen, maximal global und maximal lokal: An vier langen Sommer-Wochenenden öffnet sich der Schlüterhof für das Pop-Musik-Festival *Durchlüften*, für alle Berliner\*innen und ihre Gäste. Kuratorin Melissa Perales sorgt für ein thematisches Line-up von internationalen Bands aus Amerika, Afrika und Asien und lokalen Acts. Zum Abschluss verwandeln Berliner DJs den Hof jeden Abend in einen Dancefloor. [Mehr](#)

## **Box Office Around the World Open-Air-Filmfestival**

07.08.-09.08; 14.08-16.08.2026

Blockbuster aus aller Welt in einer der schönsten Freiluft-Kino-Locations von Berlin: Das ist das Rezept von Kuratorin Dorothee Wenner, die mit Berliner\*innen aus Argentinien, Brasilien, Indien, Nigeria, Thailand, Vietnam aktuelle Filme ausgesucht hat und in Gesprächen vorstellt. Dazu gibt es Drinks und Streetfood. [Mehr](#)

## **Lange Nacht der Museen Über Wasser...im Weltraum Von Eiswelten, Ozeanmonden und der Hoffnung auf außerirdisches Leben - Themennacht im Humboldt Labor**

29.08.2026

Als Teil der populären Berliner Langen Nacht der Museen lädt das Humboldt Forum zu einem Abend voller Führungen, Lesungen, Konzerte und Gespräche ein. [Mehr](#)  
Mit der Themennacht *Über Wasser...im Weltraum Von Eiswelten, Ozeanmonden und der Hoffnung auf außerirdisches Leben* geht das Humboldt Labor mit Vorträgen, Virtual Reality Erlebnissen von anderen Planeten und einem Comic-Workshop der Faszination für Wasser und Leben im Weltraum nach.

## **Transkontinentale 2026**

30.09.-04.10.2026

Das Festival für Tanz, Theater und Performance bringt 2026 Tanz, Performance und Theater aus Brasilien, Kamerun, China, Neuseeland, und Nigeria. Herausragende Künstler\*innen nehmen mit ihren Arbeiten Bezug auf die Ausstellungen im Humboldt Forum und zum Programmschwerpunkt *Mein. Dein. Unser?!* haben. Dazu gehört *Luftmasse*, eine Koproduktion mit dem Festival Theater der Welt, das Maori-Tanzstück *Shel We* für alle ab 4 Jahren, zwei Performances in Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum und mitreißender Tanz aus Westafrika von Qudus Onikeku und Zora Snake.

**Rethink, Rebuild, Reshape!**  
**Mitmachfestival zur Code Week**

10.10.2026

Rund um das Thema Digitales Erbe und Eigentum setzen die offenen Mitmach-Angebote zum Coden, Tüfteln und Gamen unterschiedliche Schwerpunkte auf die Themen digitale Verantwortung, Umwelt und Nachhaltigkeit. Der Festival-Tag wird zum 5. Mal in Kooperation mit dem Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins und unter Mitarbeit von anderen Einrichtungen wie dem Technikmuseum, dem Computerspielmuseum und der Hochschule für Technik für Besucher\*innen aller Altersgruppen umgesetzt.

## **Konzerte**

**Musical Belongings VII und VIII**

**Die lauten compagney BERLIN auf der Suche nach einer postkolonialen Musikpraxis**

VII – Kamerun 27.-28.06.2026

VIII – Mongolei 13.11.-15.11.2026

Wie lässt sich Musik dekolonisieren? Die lauten compagney BERLIN sucht darauf künstlerische Antworten im Dialog mit Musiker\*innen aus außereuropäischen Traditionen. Im Juni lädt die lauten Compagney den Balafonisten Ba Banga Nyeck, geboren in Kamerun, und im November Sänger\*innen und Instrumentalist\*innen aus der Mongolei ein. Das Mongolei-Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. [Mehr](#)

## **Diskurse und Wissenschaft**

### **Studio 9. Der Tag mit...**

#### **Deutschlandfunk Kultur sendet live aus dem Humboldt Forum**

Auf eine Brezel, auf ein Wort: Deutschlandfunk Kultur lädt auch in diesem Jahr jeden zweiten Donnerstag zur Live-Radioshow aus dem Humboldt Forum. Ein engagiertes Gespräch mit einem prominenten Gast aus Kultur, Wissenschaft, Medien oder der Politik. Ein Anlass zum Plaudern, Streiten oder gemeinsam laut Nachdenken, mitten in der Arena im Foyer. Der Eintritt ist frei.

#### **ZEIT FORUM Wissenschaft**

07.09.2026, 14.12.2026

Nach 100 erfolgreichen Ausgaben der Kooperation der ZEIT Stiftung, der Wochenzeitung DIE ZEIT und des Deutschlandfunks mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ist die vierteljährliche Reihe für aktuelle Themen der Natur-, Gesellschafts- und Geisteswissenschaften vom Gendarmenmarkt an den Schlossplatz gewechselt. Mit dem neuen Spielort gewinnt das Diskussionsformat eine Bühne, die wie geschaffen ist für offene, neugierige Debatten. An einem Ort mitten in Berlin, der Kulturen, Geschichte(n) und Menschen miteinander verbindet. So soll es in der nächsten Veranstaltung am 07.09.2026 um Streitkultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt gehen. Mehr

#### **Anders geFragt: Communicator-Preisträgerin Petra Anders im Gespräch**

06.07.2026

Die erste Veranstaltung dieser neuen Gesprächsreihe mit der Communicator-Preisträgerin 2025 Petra Anders (HU Berlin) widmet sich der Frage, wie nachhaltige Lern- und Handlungsprozesse durch Partizipation gestaltet werden können und welche Bedeutung eine zukunftsorientierte Wissenschaftskommunikation sowie der Wissensaustausch mit der Gesellschaft dabei einnehmen. Mehr

## **Über Grenzen: Ziehen, Einreißen und Verschieben**

14.08., 30.09., 30.10., 12.11.2026

BERLIN GLOBAL lädt zur vierteiligen Reihe *Über Grenzen: Ziehen, Einreißen und Verschieben* ein – 65 Jahre nach dem Mauerbau am 13. August 1961. Die Berliner Mauer stand für Teilung und Freiheitsverlust, ihr Fall 1989 für ein neues Europa. Doch Grenzen wirken bis heute nach und werden weltweit neu gezogen. Die Reihe bringt in Lesungen, Gesprächen und Diskussionen verschiedene Perspektiven zusammen und beleuchtet Fragen von Trennung, Zugehörigkeit und Solidarität. [Mehr](#)

## **ORTS-Termin**

03.09., 12.11.2026

Schon 2016 veranstaltete die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss ihren ersten ORTS-Termin – lange, bevor das Humboldt Forum eröffnete. Zunächst bei Gastgebern in der Nachbarschaft, dann im eigenen Haus vermittelt die Veranstaltungsreihe die vielfältige Geschichte(n) des Ortes aus 600 Jahren. Schwerpunkte im Herbst 2026 sind die deutsch-polnischen Beziehungen sowie die deutsch-deutsche Transformation seit 1989/90. [Mehr](#)

## **Tarek Shukrallah: Nicht die Ersten.**

Bewegungsgeschichten von Queers of Color in Deutschland

Lesung, Filmscreening & Gespräch

04.09.2026

Begleitend zum Freiflächen-Projekt *Time Machine Infinitum*. Queeres migrantisches Berlin liest Tarek Shukrallah aus seinem Buch *Nicht die Ersten*. Der Band versammelt Texte von 19 Autor\*innen zu Bewegungsgeschichten queerer Schwarzer Menschen und People of Color in Deutschland von den 1980er-Jahren bis heute.

## **Objekte widersprechen**

### **Internationale Schriftsteller\*innen sprechen von-durch-mit einem Objekt**

#### **E ho'i ka Nani: Von Schönheit & Rückkehr. Lesung mit der hawaiianischen Autorin**

##### **No'u Revilla**

10.09.2026

Schon vor ihrem Besuch im Humboldt Forum und den Sammlungen des Ethnologischen Museums stand für die hawaiianische Autorin No'u Revilla fest: Auf die ki'i (heilige Figur) der Kihawahine, einer der machtvollsten Gottheiten der hawaiianischen Geschichte, wollte sie reagieren. Ohne zu wissen, dass das Objekt selbst nicht zu sehen sein würde, begab sie sich auf Spurensuche – zu den Orten, an denen die heilige Figur aufbewahrt und bewegt wurde. Die von Priya Basil kuratierte Reihe „Objekte widersprechen“ umfasst fünf bisher erschienene und vier geplante Bücher. [Mehr](#)

## **Fachtag „Vermitteln im Museum. Welche Sprache(n) brauchen wir?“**

24.09.2026

Sprache vermittelt nicht nur Wissen, sondern auch Beziehungen, Perspektiven und Zugänglichkeiten. Der Fachtag der Akademie dient dem Austausch von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen und praktischen Erfahrungen über die Ansprache von Besucher\*innen. Er verbindet Sprachwissenschaft, Museumsarbeit und Vermittlung, macht Sprache als Gestaltungsfeld sichtbar, fördert Selbstreflexion über institutionelle Kommunikation und bietet konkrete Handlungsimpulse für die Praxis.

## **Konferenz: Kuratieren. Sorgen für Wissen und Gesellschaft.**

05.11.2026

Ausgehend vom Verb ‚kuratieren‘ und dessen Bedeutung des „für etwas sorgen, sich um etwas kümmern“ beleuchtet die Konferenz, wie Universitäten und Museen als demokratische Institutionen „Sorge tragen“ können für die Gesellschaft - etwa wie sie unterschiedliche Gruppen miteinander ins Gespräch bringen, vielfältige Perspektiven einbringen und Widerspruch und Dissens als Grundlage für das gemeinsame Arbeiten bestätigen. In vier Themenfeldern (Natur erleben; Gesünder werden; Gemeinsam leben;

Zukunft denken), stellen Kurator\*innen, Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen ihre Arbeit vor und zur Diskussion.

### **Über Wasser: Grenzgänge zwischen Wissenschaft, Kunst & Gesellschaft**

07.11.2026

Wasser ist allgegenwärtig und doch rätselhaft. Vertraut und unberechenbar zugleich lädt es zu neuen Entdeckungen ein. Die Reihe Über Wasser im Humboldt Labor vertieft die Themen der Ausstellung On Water. WasserWissen in Berlin, indem sie Forscher:innen, Künstler:innen und Akteur:innen der Stadtgesellschaft miteinander ins Gespräch bringt.

### **#Logoskop – Dichtung und Wissenschaft im Humboldt Labor**

11.07., 19.08., 16.09.2026

Einmal im Monat trifft Poesie auf Wissenschaft: Zwei Slam-Poetinnen führen durch die Ausstellung On Water. WasserWissen in Berlin und verwandeln Exponate in eine poetische Show. Der #Logoskop-Rundgang bietet einen humorvollen, subjektiven Blick auf wissenschaftliche Inhalte – zwischen Quallenprojektion, Wasserfilm und historischen Objekten. Kuratiert und moderiert von Poetry-Slam-Pionier Bas Böttcher. [Mehr](#)

### **Gästezimmer**

Jeweils mittwochs in loser Folge

Das Gästezimmer macht Stimmen internationaler Fellows und Partner\*innen aus dem Projekt CoMuse – Das Kollaborative Museum des Ethnologischen Museums und Museums für Asiatische Kunst hörbar. In regelmäßigen Gesprächen gewähren Wissenschaftler\*innen, Kurator\*innen, Vermittler\*innen, Künstler\*innen und Kooperationspartner\*innen Einblicke in aktuelle Projekte und die vielschichtige Arbeit hinter den Kulissen. [Mehr](#)

### **Späti**

An Freitagen ab 16.30 Uhr

Der Späti im Humboldt Forum öffnet alle zwei Wochen freitags im Foyer und hat neben den obligatorischen Getränken Gespräche und Musik im Sortiment. Hier geben Künstler\*innen Einblicke in ihre Arbeiten, legen DJs neue und historische Tracks auf und präsentieren Designer\*innen innovative Entwürfe. SPÄTI ist eine kleine Bühne des

Unvollendeten, der ungewöhnlichen Konzepte und der ungeplanten Zusammenkunft  
– ohne Anmeldung und kostenfrei. [Mehr](#)

## **Bildung und Vermittlung**

### **Führungen und Workshops**

Ob Überblicksführung, Zeichenworkshops in den ethnologischen Sammlungen, Hör- und Tastführungen zur Architektur oder Rundgänge durch die Berlin-Geschichte: Das Humboldt Forum bietet an jedem Öffnungstag eine große Vielfalt an Führungen und Workshops. [Mehr](#)

#### **Culture Camp #2**

10.-14.8.2026 Ferienworkshop für Jugendliche von 13-19 Jahren  
Skulptur trifft auf Streetart, Marmor auf Mixtape, Vitrine auf Vinyl. In der Sommerausgabe des Culture Camps wird das Humboldt Forum zur Bühne für Popkultur. Wir laden Jugendliche ein; ihre Perspektiven auf Pop, Medien und Alltag einzubringen. 5 Tage lang kreatives Forschen und Schaffen in den Werkräumen - und jede Menge Spaß & neue Leute! [Mehr](#)

#### **Themenführung und Schülerworkshop „Verflochtene Erinnerungen“**

Die einstündige [Führung](#) für Erwachsene und der Schülerworkshop machen das Haus als Ort des Austauschs vielfältiger Erinnerungskulturen sichtbar. Sie vermitteln, wie sich Erinnerungen an NS-Unrecht und koloniale Gewalt nicht als konkurrierende Narrative, sondern als miteinander verflochtene Räume begreifen lassen. [Mehr](#)

#### **Drop-in „Schutzwesen. Superkräfte der Natur“**

Der Workshop für Grundschulen mit der kolumbianischen Künstlerin Yornely Cardozo Peña wird sowohl in San Agustín (Kolumbien) als auch im Humboldt Forum angeboten. Kinder und Familien erkunden kreativ Schutzwesen und

Naturkräfte und entwickeln eigene Vorstellungen von Schutz und Zusammenleben – buchbar für Schulklassen sowie am Wochenende. [Mehr](#)

### **WasserWissen. Die Spree vor Gericht**

7. bis 13. Klasse

Kann ein Fluss Rechte haben? In diesem Workshop zur Ausstellung *On Water*. *WasserWissen* erkunden Schüler:innen am Beispiel der Spree die Herausforderungen des Klimawandels. Nach einer Kurzführung übernehmen sie Rollen verschiedener Akteure und vertreten ihre Positionen in einer szenischen Gerichtsverhandlung. So werden Machtverhältnisse, Verantwortung und Interessenskonflikte spielerisch erfahrbar. [Mehr](#)

### **Neue Kita-Formate**

Im Rahmen des 2025 in Kooperation mit Fröbel durchgeführten Projekts *Forum von Anfang an - Kitakinder erkunden* wurden drei neue Vermittlungsformate entwickelt, die das Humboldt Forum für Kinder ab 3 Jahren öffnen.

Beim **Erlebnisrundgang Treppauf, treppab** erfahren sie, wer und was alles zu einem Kulturort gehört und erkunden alles, was sie entdecken: vom Bodenleitsystem über Informationsangebote bis hin zu Ausstellungsstücken.

[Mehr](#)

Im Workshop **Licht und Schatten** gehen die Kinder am Beispiel der Marmorskulpturen der Kurfürst\*innen der Wirkung von Licht und Schatten auf den Grund und gestalten Stabpuppen. [Mehr](#)

Der **Erlebnisrundgang Auf ins Kellerlabyrinth!** durch den Schlosskeller bietet zwischen Überresten verschiedener Gebäude eine Entdeckungstour in die Vergangenheit. [Mehr](#)

Der **Kita-Workshop Wie Kinder leben** gibt Kindern ab 5 Jahren aktuelle Einblicke in die Lebenswelt von Kindern in Papua-Neuguinea, Amazonien und anderen Regionen der Welt. [Mehr](#)

## **Familienprogramm „Bilderbuchkino“ / „Geschichtentheater“ / „In eigener Regie“**

Ab 05.09.2026 samstags und sonntags

An Wochenenden lädt das Humboldt Forum Kinder und ihre Familien und Freund\*innen zu inspirierenden Formaten ein: Beim „Geschichtentheater“ werden Geschichten mehrsprachig und lebendig erzählt. Das „Bilderbuchkino“ projiziert bunte Bilderbücher groß und macht sie durch Schauspiel und Musik erlebbar. Und bei „In eigener Regie“ sind Filme zu sehen, die Kinder aus aller Welt für Kinder in Berlin selbst gedreht haben – mit Themen, die ihnen wichtig sind. Drei Formate, die zum Mitmachen und Staunen einladen.

## **Weitere Angebote**

### **Ort der Wärme**

Seit 2022 ist der Ort der Wärme im Humboldt Forum in der kalten Jahreszeit geöffnet. Das inklusive Angebot der Johanniter in Zusammenarbeit mit der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss und der Berliner Tafel steht allen Berliner\*innen offen und wendet sich besonders an hilfebedürftige Menschen. Neben zahlreichen obdachlosen Menschen kommen viele Gäste, die zwar eine Wohnung haben, aber unter den hohen Energiepreisen leiden; Menschen, die einsam sind und reguläre Museumsbesucher\*innen. Der Ort der Wärme ist so auch ein ganz ungewöhnlicher und hoch frequentierter Ort der Begegnung und der sozialen ebenso wie kulturellen Inklusion.

### **Ausstellungen**

- Ethnologische Sammlungen und Asiatische Kunst
- BERLIN GLOBAL
- „On Water“ im Humboldt Labor
- Geschichte des Ortes: Schlosskeller, Skulpturensaal, Videopanorama, Spuren
- Einblicke. Die Brüder Humboldt

## **Temporäre Ausstellungen**

- „Beziehungsweise Familie“ (bis 12.07.2026)
- Geschichte(n) Tansanias
- Mirae kh Rhee Weiterreichen
- Feliciano Lana. Die Geschichte der Weißen
- Restaurierung im Dialog
- Verwandt sein: geteilte Sprache, geteiltes Wissen?
- An das wir uns festhalten
- Sich verwandt machen
- Alles unter dem Himmel. Harmonie in der Familie und im Staat
- Die Ziguangge: Halle des Purpurglanzes
- Dara Tûyê – درخت نوت – Der Maulbeerbaum
- Wenn ich König\*in wäre...
- Time Machine Infinitum. Queeres migrantisches Berlin
- Ansichtssache(n)

## **PRESSEKONTAKTE**

Nina Mayrhofer, Pressesprecherin

+49 30 265 950-525, [nina.mayrhofer@humboldtforum.org](mailto:nina.mayrhofer@humboldtforum.org)

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, [andrea.brandis@humboldtforum.org](mailto:andrea.brandis@humboldtforum.org)

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, [mirko.nowak@humboldtforum.org](mailto:mirko.nowak@humboldtforum.org)

[humboldtforum.org/presse](http://humboldtforum.org/presse)